



Fachcurriculum

Geschichte

FB II

Jahrgangsstufe:7	<p><u>Lernzeitbezogene Kompetenzerwartung:</u></p> <p><u>Wahrnehmungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Eine sachgerechte Vermutung auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit und Gegenwart sowie aus geschichtskulturellen Darstellungen formulieren• Selbstständig die für die Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen <p><u>Analysekompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none">• den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren) → Analyse• In historischen Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none">• mit Hilfe von Sachaussagen über historische Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart selbstständig begründete Sachurteile fällen• Weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte• Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen. <p><u>Orientierungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Ihre eigenen Einstellungen, Vorurteile, Haltungen, Deutungsmuster und Wertmaßstäbe in den Geschichtsunterricht einbringen und kritisch hinterfragen <p><u>Überfachliche Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Sozial- und Sprachkompetenz
-------------------------	--

Basisnarrativ	Menschwerdung in Auseinandersetzung mit der Natur Arbeitsteilung und Sesshaftwerdung in der Neolithischen Revolution
----------------------	---

<p><u>Inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Fachliche Kompetenzen SuS können <u>Wahrnehmungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Veränderungen in der Zeit wahrnehmen, sich in der Zeit orientieren - sich - ausgehend von einer Spurensuche in der eigenen Welt - als Teil der Geschichte begreifen <p><u>Analysekompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Fragestellungen an Quellen und Darstellungen entwickeln - aus Erzählungen, Tagebüchern, Briefen, Bildern die eigene Familiengeschichte erschließen 	<p><u>Inhaltliche Konkretisierung</u> Annäherung an die Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist Geschichte? - Geschichte Einordnen. Wie unsere Zeit vergeht → Zeitleiste der historische Epochen anfertigen, Quellen bzw. Abbildungen von Quellen zuordnen - Formen der Überlieferung → Wie unterscheiden sich Quellen von Darstellungen? 	<p><u>Lernwege/ Vorschläge zur Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - große Zeitleiste für den Klassenraum erstellen - Projektarbeit Spurensuche „Meine Familiengeschichte erforschen“, Recherche (Interviews mit Familienangehörigen, Untersuchung von Quellen → Briefen, Tagebüchern, Bildern) [Hausarbeit]
--	---	--

<p><u>Inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Fachliche Kompetenzen SuS können...</p> <p><u>Wahrnehmungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach dem Vergleich der beiden Fotos über den Fundort des Ötzi plausible Vermutungen über das Geschehen anstellen - sich zutreffende Informationen aus dem Internet beschaffen <p><u>Analysekompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Quellen von Darstellungen unterscheiden - Funde: Werkzeuge, Bekleidung, Ausrüstung beschreiben und ihre Funktion erklären <p><u>Urteilskompetenz:</u></p>	<p><u>Inhaltliche Konkretisierung</u> Leben in vorgeschichtlicher Zeit</p> <p>Fallanalyse „Ötzi“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Narrationen üben</u> <p>Vergleich der Fotos (Ötzi im Eis, zeitlich verschiedene Aufnahmen vom Fundort, Ötzi in der Gerichtsmedizin)</p> <p>Rekonstruktion des Geschehens am Fundort</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Analyse der Funde</u> <p>Beschreibung der Gegenstände und ihrer Funktion</p> <p>Arbeitsweise der Archäologen</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Bewertung der Funde</u> <p>Aufschluss über Lebensweise des Ötzi</p> <p>Beurteilung aus der Zeit heraus</p>	<p><u>Lernwege/ Vorschläge Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</u></p> <p>Fotos als Abbild historischer Quellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit historischen Zeugnissen <p>Recherche Analyse Bewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte als Konstrukt Quelle (Skelett) und Darstellung (Modelle im Museum) Perspektivierung (S-Deutungen)
---	---	---

RGS: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Geschichte Jahrgangsstufe 7 10** (2019)

<ul style="list-style-type: none"> - aus den Funden auf die Lebensweise schließen und diese als eine der Natur angepasste beurteilen, - den Konstruktionscharakter von Geschichte umschreiben <p><u>Orientierungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die eigene Geschichte über Ötzi erzählen - eine Meinung zu verschiedenen Modellen (Konstrukten) des Museums Bozen formulieren - ermessen, wie wichtig Arbeit von Archäologen für unser historisches Wissen ist <p><u>Narrative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - aus Quellen eine Geschichte machen - ein Geschehen in eine chronologische Reihenfolge bringen (1. Funde analysieren, 2. erzählende Darstellung anfertigen) - aus Informationen Vorgänge rekonstruieren - die Erfahrung verschiedener Perspektiven auf Ötzi machen (Ötzi Geschichten der Mitschüler, zwei Modelle im Museum) 	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Ötzi im Museum in Bozen</u> <p>Vergleich der Rekonstruktionen S-Urteil über die Modelle</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vergangenheit und Gegenwart <p>S-Urteil über Ötzi-Darstellungen: <u>Aufgabe:</u> Das Museum in Bozen hat 2011 ein neues Ötzi-Modell ausgestellt. Die Museumsleitung bittet die Besucher um ihr Urteil über den Ötzi 2.0. Verfasse einen Brief, in dem du deine Meinung über das neue Modell dem Museumsdirektor mitteilst. Bedenke und beziehe ein, was du im Unterricht über Ötzi gelernt hast. Oder: „Der Kriminalfall Ötzi“ (siehe Dropbox)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Archäologie im Unterricht (Uni Mainz/ Römische-Germanisches Museum Mainz) - Museum am Strom Bingen
<p><u>Inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Fachliche Kompetenzen SuS können</p> <p><u>Wahrnehmungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Informationen zur Lebensweise der Menschen in Alt- und Jungsteinzeit aus den Bildern entnehmen <p><u>Analysekompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - soziale und kulturelle Leistungen der altsteinzeitlichen Menschen in ihrer Auseinandersetzung mit der Natur herausstellen; - in der Gegenüberstellung des dörflichen Zusammenlebens in der Jungsteinzeit mit der altsteinzeitlichen Lebensweise, die jungsteinzeitlichen Umwälzungen in Lebens- und Wirtschaftsweise erläutern <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Nachteile der jeweiligen Lebensweisen be- 	<p><u>Inhaltliche Konkretisierung</u> Ein grundlegender Wandel – die neolithische Revolution</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Menschen vom Jäger und Sammler zum Ackerbauer und Viehzüchter - Gegenüberstellung der Lebensweisen, Herausarbeitung der wesentlichen Unterschiede/ Veränderungen 	<p><u>Lernwege/ Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleich von Bildern (Lagerplatz von Jägern und Sammlern; Dorf von sesshaften Bauern und Viehzüchtern) - Rekonstruktion der Lebensweisen anhand eigener erzählender Darstellungen - Rollenspiel „Jäger und Sammler“ trifft sesshaften Bauern

gründen <u>Orientierungskompetenz:</u> - Kategorie des Gleichzeitigen im Ungleichzeitigem erklären <u>Überfachliche Kompetenzen:</u> - Verstehendes Lesen		
---	--	--

Basisnarrativ Herrschaft, Religion, Wirtschaft und Schrift in frühen Hochkulturen		
<p><u>Inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Fachliche Kompetenzen SuS können <u>Wahrnehmungskompetenz:</u> <u>Analysekompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Quellen von Darstellungen unterscheiden - themenbezogene Informationen aus dem Geschichtsbuch herausfinden - diese und zusätzliche Informationen zu einer Sachaussage zusammenfassen - die Bedeutung des Nils für die Entstehung der ägyptischen Hochkultur erläutern, - die kulturelle Bedeutung des ägyptischen Jenseitsglaubens erklären - Merkmale einer frühen Hochkultur be- 	<p><u>Inhaltliche Konkretisierung</u> Ägypten – Beispiel einer frühen Hochkultur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstieg: Ägypten als beliebtes Reiseland - Lebenswelt der Ägypter Bedeutung des Nils und des Hochwassers - Gesellschaft und Staat → Entstehung des Staatswesens, Funktion, Bestandteile - 	<p><u>Lernwege/ Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ägypten als Reiseland: selbstständige Recherche: Kataloge aus dem Reisebüro, Reiseführer, Internet - Bildbeschreibung der Landschaft am Nil - Anfertigen einer Skizze - begleitende Lernaufgabe: „Ein Kaufmann aus dem Zweistromland kommt nach Ägypten, um dort Getreide zu kaufen. Das letzte Stück des Wegs nach Assuan legt er mit dem Schiff zurück.“ (→ Arbeitsaufträge siehe Kompetenztraining Geschichte, S. 33) - Schaubilder lesen und erstellen

RGS: Kompetenzorientiertes Fachcurriculum **Geschichte Jahrgangsstufe 7 10** (2019)

<p>nennen und erläutern</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - plausibel begründen, warum das gewählte Merkmal die ägyptische Hochkultur zu einer frühen Hochkultur macht - Das eigene Interesse an diesem Merkmal formulieren <p><u>Narrative Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - aus einer Bildquelle (Totengericht) eine Geschichte machen 	<ul style="list-style-type: none"> - Religion und Götter („Totengericht des Hunefer“), 	<ul style="list-style-type: none"> - Bilder entschlüsseln - Rollenspiel - Arbeit mit schriftlichen Quellen (Herodot) - Hörbeispiel zur Ausgrabung des Grabmals von Tutanchamun
--	---	--

Basisnarrativ:	Die griechischen Ursprünge der europäischen Kultur Freiheit und Mitbestimmung in der griechischen Polis
-----------------------	--

<u>Inhaltsbezogene Kompetenzen</u>	<u>Inhaltliche Konkretisierung</u>	<u>Lernwege/ Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</u>
<p>Fachliche Kompetenzen SuS können</p> <p><u>Wahrnehmungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - naturräumliche Voraussetzungen und endogene Faktoren wie das Bevölkerungswachstum für die Entstehung griechischer Stadtstaaten erklären und deren Ausbreitung in der Zeit der griechischen Kolonisation an konkreten Beispielen erläutern;; <p><u>Analysekompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in altersgemäßer Betrachtung des demokratischen Athens frühe kulturelle und politische Errungenschaften erfassen und deren Einfluss auf den Lebensalltag von Mann, Frau und Kind in Athen erkennen und verdeutlichen <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Perspektivität historischer Quellen erkennen - den Rekonstruktionscharakter von Quellen und Darstellungen kennen und begründet beurteilen 	<p>Lebenswelt der Griechen in der Antike</p> <ul style="list-style-type: none"> - naturräumliche Voraussetzungen und endogene Faktoren zur Entstehung griechischer Poleis; Bevölkerungswachstum und Lösungsversuche: Kolonisation - Bedeutung der Olympischen Spiele - Griechische Götter (Epen des Homer versus Erkenntnisse der Archäologen) - Athen im 5. Jahrhundert (Demokratisches Athen der Vollbürger/innen, Kindererziehung, Aufgaben und Rechte von Mann/Frau - Alexander der Große 	<ul style="list-style-type: none"> - Karten analysieren - Verfassungsschaubilder analysieren - Sendung mit der Maus „Olympische Spiele“ - Arbeit mit Textquellen - Hörbuch (Die Abenteuer des Odysseus)

Basisnarrativ	Entwicklung zum Imperium Romanum
----------------------	---

<u>Inhaltsbezogene Kompetenzen</u>	<u>Inhaltliche Konkretisierung</u>	<u>Lernwege/ Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</u>
<p><u>Fachliche Kompetenzen</u> <u>Wahrnehmungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermutungen über den Sinn/ die Bedeutung des Gründungsmythos anstellen. • Selbstständig Informationen über das Leben der Sklaven beschaffen. <p><u>Analysekompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • den Inhalt von Darstellungen und Quellen über die Entwicklung des Imperium Romanum aus dem Schulbuch strukturiert und mit eigenen Worten wiedergeben • in historischen Quellen und Darstellungen zu den „gerechten Kriegen“ der Römer zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitgehend selbstständig Eckpunkte der inneren und äußeren Entwicklung des Imperium Romanum kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte • Die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen am Bsp. der Punischen Kriege mit dem Ziel Zusammenhänge darzustellen <p><u>Orientierungskompetenz:</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mythos der Gründung Roms versus Forschungsergebnisse • Ständegesellschaft- • Römische Republik- Veränderung zum Kaiserreich • Ein Stadtstaat wird Weltreich / Phasen der Ausdehnung des Reiches • Mittel der Ausdehnung „Führen die Römer gerechte Kriege“? Z. B. Punische Kriege/ Rolle der Armee • Woher kamen die Sklaven? Unter welchen Bedingungen lebten sie? 	<p>Quellen und Darstellungen vergleichen Einführung in die Quellenarbeit (formaler Teil) Analyse von Verfassungsschaubildern Erstellen einer Zeitleiste Umgang mit dynamische Karten (Expansion)</p> <p>Gruppenarbeit Internetrecherche/ Präsentation von Arbeitsergebnissen</p> <p>Fachübergreifend: Historische Romane vorstellen mit dem Fach Deutsch/ Latein</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Ihre eigenen Einstellungen zum Thema Krieg und Sklaven in den Geschichtsunterricht einbringen und kritisch hinterfragen - auf Grundlage heutiger Wertmaßstäbe das Halten von Sklaven bewerten <p><u>Überfachliche Kompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit narrativen Texten; Verknüpfung von fiktiv-imaginären und kognitivem Weltzugang • Sozialkompetenz • Lernkompetenz • Sprachkompetenz 		
--	--	--

Basisnarrativ	Römische Ursprünge der europäischen Kultur
----------------------	---

<u>Inhaltsbezogene Kompetenzen</u>	<u>Inhaltliche Konkretisierung</u>	<u>Lernwege/ Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</u>
Fachliche Kompetenzen Wahrnehmungskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Zielgerichtet und problemer-schließend Fragen nach dem 	<ul style="list-style-type: none"> • Leben und Wohnen im Römischen Reich (bspw. Häuser, Wasserversorgung, Brot und Spiele, Religion, röm. familia) Bsp. Pompeji 	Umgang mit Modellen und Rekonstruktionszeichnungen /Internetrecherche Projektarbeit (Angelika) Exkursion nach Mainz in RGZM

<p>Umgang der Römer mit eroberten Völkern stellen.</p> <p>Analysekompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Erschließung von Textquellen auf eine Quelle zur Romanisierung/ oder dem Christentum anwenden • Die Funktionsweise und Bedeutung eines historischen Gegenstandes im Hinblick auf Wohnen und Leben im römischen Reich beschreiben <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitgehend selbstständig Eckpunkte der Christenverfolgung kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte <p>Orientierungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motive und Begründungen der Römer bezogen auf die Romanisierung erklären und in ihren Konsequenzen für die eroberten Völker beurteilen. • Zusammenhänge zwischen dem aktuellen Umgang und Zusammenleben verschiedener Kulturen zu dem Umgang der Römer mit vers. Kulturen herstellen und die Handlungsoptionen der Akteure vergleichend bewerten <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u> Personale Kompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Romanisierung in den Provinzen (z.B. Germanien) • Das Christentum im Römischen Reich 	<p>Quellenarbeit (Tacitus), Arbeit mit Karikaturen/ Comics (Asterix und Obelix „Trabantenstadt/ „Bei den Galliern“) Symbole erschließen</p> <p><i>Fachübergreifend: Modellbau (Wohnhaus) mit dem Fach Kunst</i></p> <p><i>Mögliche Exkursion: Museum für antike Schifffahrt Mainz; Stadtextkursion Trier, Saalburg; Keltenwelt Rhön</i></p>
--	---	---

Soziale Kompetenz Lernkompetenz, Sprachkompetenz		
---	--	--

Jahrgangsstufe:8	<p><u>Lernzeitbezogene Kompetenzen</u></p> <p>Wahrnehmungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• Eine sachgerechte Vermutung auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit und Gegenwart sowie aus geschichtskulturellen Darstellungen formulieren• Selbstständig die für die Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen <p>Analysekompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• Strategien der Erschließung von Textquellen, audiovisuellen und Sachquellen anwenden• den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert und mit eigenen Worten wiedergeben• anhand formaler Merkmale verschiedene Gattungen im Hinblick auf ihren Erkenntniswert unterscheiden• Veränderungen anhand von Zeugnissen aus Vergangenheit und Gegenwart beschreiben• Historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absichten ihrer Autoren ermitteln (Augenzeuge/ Zeitzeuge/Historiker, Journalist etc.)• In historischen Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• Weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte• Die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel Zusammenhänge darzustellen• Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen• Mit Hilfe von Sachaussagen über historische Ereignisse und Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart begründete Sachurteile fällen <p>Orientierungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• An Beispielen die historische Bedingtheit ihrer Lebenswirklichkeit erläutern• Eigene bzw. gegenwärtige und frühere Wertvorstellungen und Urteilsmaßstäbe kritisch aufeinander beziehen und gegenüberstellen
-------------------------	---

Basisnarrativ	Kontinuitäten und Veränderung in Herrschaft und Gesellschaft (MA)
---------------	---

<u>Inhaltsbezogene Kompetenzen</u>	<u>Inhaltliche Konkretisierung</u>	<u>Lernwege/ Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</u>
<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Analysekompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Erschließung von Urkunden anwenden • den Inhalt von Quellen und Darstellungen zur Krönungszeremonie strukturiert und mit eigenen Worten wiedergeben • anhand formaler Merkmale verschiedene Gattungen z.B. Biographien (Einhard) und Urkunden (Goldene Bulle) im Hinblick auf ihren Erkenntniswert unterscheiden • Veränderungen bzgl. der Bedeutung der Religion und der Bedeutung des Diesseits anhand von Zeugnissen aus Vergangenheit und Gegenwart beschreiben • Motive und Begründungen der Handlungen von Papst und Kaiser 	<p>Ständegesellschaft (2 ausführlich)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bauern: Grundherrschaft <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Adel: Das Leben auf einer Burg <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Geistlichkeit: Das Leben im Kloster <p>Woran glaubten die Menschen im Mittelalter?</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Bedeutung des Glaubens und der Religion für das Seelenheil ○ Ausrichtung des Lebens auf das Jenseits <p>Wie funktioniert Herrschaft im Mittelalter am Bsp. Karls des Großen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Krönungszeremonie im Kontext der Bedeutung des Glaubens ○ Das Lehnswesen ○ Vom Heerkönigtum zur Goldenen Bulle (Königswahl) ○ Das Gottesgnadentum 	<p>Rollenspiel, Rückbezug zur Insignien Tagebucheintrag eines Königs Schaubilder analysieren</p> <p>Quellenarbeit, Quellentyp: Urkunde einführen</p> <p>Schaubilder erstellen oder analysieren Sachsenspiegel</p> <p>Projekt Mittelalter (Angelika)</p>

<p>im historischen Kontext des Investiturstreites erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen</p> <p>Überfachliche Kompetenzen Lernkompetenz Sprachkompetenz</p>		
--	--	--

Basisnarrativ	Städte als Folge und als Triebkraft gesellschaftlichen und politischen Wandels
----------------------	---

<u>Inhaltsbezogene Kompetenzen</u>	<u>Inhaltliche Konkretisierung</u>	<u>Lernwege/ Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</u>
<p>Fachliche Kompetenzen Wahrnehmungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine sachgerechte Vermutung zur Attraktivität mittelalterlicher Städte auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit und Gegenwart sowie aus geschichtskulturellen Darstellungen formulieren • Selbstständig die zum Vergleich mittelalterlicher und heutiger Städte erforderlichen Informationen beschaffen <p>Analysekompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Erschließung von Urkunden auf eine Städtegründungsurkunde anwenden • den Inhalt von Darstellungen zu den Ursachen der Städtegründung im MA strukturiert und mit eigenen Worten wiedergeben • Veränderungen des Städtebildes zwischen Früher und Heute anhand von Zeugnissen aus Vergangenheit und Gegenwart beschreiben <p>Urteilskompetenz:</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ursachen der Städtegründung im MA ○ Kennzeichen und Gründung einer Stadt ○ Bau einer mittelalterlichen Stadt (vgl. mit heutiger Stadt/ mittelalterliche Zeugnisse in einer heutigen Stadt) ○ Stadtbewohner und ihre Rechte (insbesondere Frauen, Zünfte) ○ Wandel der Städtischen Selbstverwaltung (Stadtherr bis politische Beteiligung von Bürgern) 	<p>Auswertung von Statistiken/ Diagrammen Städtegründungsurkunde Analyse eines Stadtplans/ Recherche aktueller Stadtplan, evtl. Exkursion Gruppenarbeit Analyse eines Schaubildes, Rollenspiel</p> <p>Analyse von Schaubildern</p> <p>Stationenlernen (Leben im Kloster, auf der Burg, in der Stadt; Martin)</p> <p>Exkursion: Klösterliches Leben im Rheingau am Bsp. des Klosters Eberbach</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Das Leben in den Städten für die Bürger als Wandel und Fortschritt bzgl. politischer Partizipation und Selbstständigkeit beurteilen • Motive und Begründungen der Handlungen der Patrizier und Zunftmitglieder im Kontext der städtischen Selbstverwaltung erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen <p>Orientierungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am Beispiel der mittelalterlichen Stadtgeschichte die historische Bedingtheit ihrer Lebenswirklichkeit erläutern <p>Überfachliche Kompetenzen: Personale Kompetenz Lernkompetenz</p>		
---	--	--

Basisnarrativ	Einflüsse von Religionen auf Weltdeutungen in der Vormoderne (Judentum, lat. Christentum/ orth. Christentum/ Islam)
----------------------	--

<u>Inhaltsbezogene Kompetenzen</u>	<u>Inhaltliche Konkretisierung</u>	<u>Lernwege/ Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</u>
<p>Fachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel Zusammenhänge darzustellen (Bsp. Kreuzzüge) • Motive und Begründungen des Kreuzzugaufrufs Urbans II. im historischen Kontext erklären 	<p>Zusammenleben der drei Kulturkreise</p> <p>Wie lebten die Religionen zusammen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreuzzüge und Kreuzfahrerstaaten • Judentum und Christentum (Juden willkommen, geduldet und verfolgt in den Städten) 	<p>Einführung Quellentyp Rede (Papst Urban)</p>

<p>und in ihren Konsequenzen beurteilen</p> <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perspektivität historischer Quellen erkennen 		
--	--	--

Basisnarrativ	Renaissance, Humanismus, Reformation und Konfessionalisierung
----------------------	--

<u>Inhaltsbezogene Kompetenzen</u>	<u>Inhaltliche Konkretisierung</u>	<u>Lernwege/ Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</u>
<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Wahrnehmungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf der Grundlage des Wissens über die Veränderung des Menschenbildes Vermutungen über weitere Veränderungen Entwicklungen in der FNZ aufstellen • an ausgewählten Beispielen die Frage nach dem „Neuen“ in der Neuzeit stellen <p>Analysekompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Erschließung von Karikaturen anwenden • den Inhalt von Quellen und Darstellungen zur Reformation strukturiert und mit eigenen Worten wiedergeben • Karikaturen identifizieren, charakterisieren und die Absichten 	<p>Veränderung des Menschenbildes (Begriffseinführung: Renaissance, Humanismus)</p> <p>Zunehmende „Fortschritte“ als Bsp.</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Veränderung des Weltbildes (Kopernikus) <u>und</u> • der Buchdruck <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anatomie/ Leonardo Da Vinci <p>Gegenbeispiel zur Fortschrittlichkeit: Hexenverfolgung FNZ</p> <p>Diskussion: Entstehung des modernen Menschen in der FNZ?</p> <p>Reformation und Konfessionalisierung</p> <p>Konflikte durch Konfessionalisierung (Reformation, 30-jähriger Krieg)</p>	<p>Exkursion: Gutenbergmuseum Mainz</p> <p>Fachübergreifend: Kunst (Kunst der Renaissance, Albrecht Dürer)</p> <p>Fachübergreifend: Religion (Luthers Lehre)</p> <p>Analyse von Karikaturen</p> <p>Analyse von Karten</p> <p>Ergänzend fachübergreifend: Deutsch (Buchanalyse: „In 300 Jahren vielleicht“)</p>

<p>ihrer Autoren im Kontext der Reformation ermitteln</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das historische Konzept der Frühen Neuzeit an Beispielen darstellen • Die wissenschaftlichen Entdeckungen als Fortschritt, die Kritik Luthers an der Papstkirche als Reform und die Hexenverfolgungen als Rückschritt beurteilen • Erkennen, dass die Reformation durch Martin Luther unmittelbare Auswirkungen auf unser gegenwärtiges Leben hat <p>Orientierungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Rolle der Kirche in der FNZ der heutigen Bedeutung gegenüberstellen • Die historische Bedingtheit ihrer Lebenswirklichkeit erläutern, indem sie die Entstehung des modernen Menschen in der FNZ diskutieren <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <p>Personale Kompetenz Sprachkompetenz Lernkompetenz</p>		
---	--	--

Basisnarrativ	Beziehungen und Konflikte Europas mit anderen Kulturzentren
----------------------	--

<u>Inhaltsbezogene Kompetenzen</u>	<u>Inhaltliche Konkretisierung</u>	<u>Lernwege/ Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</u>
<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Wahrnehmungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • An einer bildlichen Darstellung der indigenen Bevölkerung oder einem Tagebucheintrag Columbus die Frage nach der Lebensweise der Indigenen stellen • Selbstständig Informationen über die Kultur der Einheimischen beschaffen <p>Analysekompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Erschließung von Tagebucheinträgen, historischen Karten und Spielfilmen anwenden • anhand formaler Merkmale verschiedene Gattungen z.B. Tagebucheinträge und Spielfilme im Hinblick auf ihren Erkenntniswert unterscheiden • in spanischen Quellen zur Beschreibung der indigenen Bevölkerung zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden <p>Urteilskompetenz:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Voraussetzungen für die europäischen Entdeckungsfahrten • Erster Kontakt: Entdeckung Amerikas durch Columbus • Folgen: Umgang der Europäer mit der indigenen Bevölkerung am Bsp. <ul style="list-style-type: none"> a) Pizarro und Inkareich oder b) Cortés und Aztekenreich u.a. • Christianisierung der indigenen Bevölkerung • Hispanisierung der indigenen Kultur • „Columbian Exchange“ (Crosby) 	<p>Historische Karten auswerten</p> <p>Quellengattung Tagebuch einführen vgl. mit Tagebuch</p> <p>Codex Florentinus</p> <p>Präsentationen zur indigenen Kultur</p> <p>Perspektivisches Schreiben: fiktive Tagebucheinträge verfassen</p> <p>Schaubild Ursachen und Folgen der Entdeckungen anlegen</p>

<ul style="list-style-type: none">• die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen bzgl. der Entdeckungsfahrten vornehmen• Motive und Begründungen der spanischen Conquista erklären und in ihre Auswirkungen auf die indigene Bevölkerung beurteilen• An den Kriterien Regierungsweise Religion, Sprache/Schrift, Gesellschaft, Herrschaft die Kultur der Spanier mit der der indigenen Bevölkerung vergleichen <p>Orientierungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ihre eigenen Einstellungen, Vorurteile und Wertmaßstäbe zur Kultur der Einheimischen einbringen und kritisch hinterfragen ob diese tatsächlich als Rückständig, primitiv beurteilt werden kann• Ihre eigenen Wertmaßstäbe zur spanischen Eroberung einbringen und diskutieren ob die Entdeckungsfahrten eher Fluch oder Segen waren und dabei auf die Perspektive der indigenen und Spanier Rücksicht nehmen <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">• Personale Kompetenz• Sozialkompetenz		
---	--	--

• Lernkompetenz		
-----------------	--	--

Basisnarrativ	Absolutismus und Aufklärung
----------------------	------------------------------------

<p><u>Inhaltsbezogene Kompetenzen:</u></p> <p>Fachliche Kompetenzen: Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische Sachverhalte mit Hilfe von Zeitverlaufsvorstellungen (Fortschritt und Rückschritt, Dauer und Wandel) beurteilen <p>Orientierungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen aktuellen politischen und wirtschaftlichen Konflikten zu historischen Ereignissen herstellen <p>Überfachliche Kompetenz (Sozialkompetenz)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Verantwortung: nehmen das Ungleichgewicht zwischen Unfreiheit und Mitgestaltungsrechten wahr und projizieren dies auf nachfolgende Entwicklungen 	<p><u>Inhaltliche Konkretisierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Absolutistische Herrschaft Ludwig XIV - Aufgeklärter Absolutismus Friedrich II - Merkmale des modernen Verwaltungsstaates - Neue Staatstheorien der Aufklärung (Hobbes, Locke, Voltaire, Montesquie) - Amerikanische Revolution 	<p><u>Lernwege, Vorschläge zur methodischen Konkretisierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildanalyse Porträt Ludwig XIV, der Schlossanlage von Versailles als Symbol absolutistischer Herrschaft - Erstellen von Schaubildern (Merkantilismus) - Auszug aus Gardeners „Sophies Welt“ zur Aufklärung – Verfassen eines Lexikoneintrags <p>Exkursion zum Biebricher Schloss (Schlosspark)</p>
--	---	--

Jahrgangsstufe 9	Lernzeitbezogene Kompetenzen Wahrnehmungskompetenz: <ul style="list-style-type: none">• Eine sachgerechte Vermutung auf der Grundlage von Zeugnissen aus der Vergangenheit und Gegenwart sowie aus geschichtskulturellen Darstellungen formulieren• Selbst an Beispielen zielgerichtet und problemerschließend Fragen an Menschen, Phänomene, Ereignisse und Artefakte aus der Vergangenheit stellen• Selbstständig die für die Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen• Ihren Lernprozess reflektieren und dabei Lernergebnisse reflektieren Analysekompetenz: <ul style="list-style-type: none">• Strategien der Erschließung von Textquellen, audiovisuellen und Sachquellen anwenden• den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert und mit eigenen Worten wiedergeben• anhand formaler Merkmale verschiedene Gattungen im Hinblick auf ihren Erkenntniswert unterscheiden Urteilskompetenz: <ul style="list-style-type: none">• Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen• An Beispiele kriteriengeleitet Vergleiche zwischen verschiedenen Epochen oder Kulturen vornehmen und die Ergebnisse begründet beurteilen• Mit Hilfe von Sachaussagen über historische Ereignisse und Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart selbstständig begründete Sachurteile fällen Orientierungskompetenz: <ul style="list-style-type: none">• ihre eigenen Einstellungen, Vorurteile, Haltungen, Deutungsmuster und Wertmaßstäbe in den Geschichtsunterricht einbringen und kritisch hinterfragen und bewerten an ausgewählten Beispielen für die Bewältigung und Gestaltung ihrer Gegenwart und Zukunft passende historische Beispiele mit einbeziehen
-------------------------	--

Basisnarrativ	Aufklärung und Streben nach Freiheit- Bürgerliche Revolutionen (Französische Revolution)
----------------------	---

<u>Inhaltsbezogene Kompetenzen</u>	<u>Inhaltliche Konkretisierung</u>	<u>Lernwege/ Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</u>
<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Wahrnehmungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. aufgrund des Gemäldes von Delacroix „Die Freiheit führt das Volk“ Vermutungen über die Motive der dargestellten Freiheitskämpfer, aber auch über die Aussage des Gemäldes als historische Quelle anstellen • Fragen hinsichtlich der Untersuchung der Franz. Revolution stellen (Ursachen, Träger, Ziele, Verlauf, Folgen) • Selbstständig Informationen zum Verlauf der Franz. Revolution beschaffen <p>Analysekompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Erschließung von historischen Reden und Verfassungsschemata anwenden • den Inhalt von Quellen und Darstellungen des Revolutionsprozesses aus dem Schulbuch und/oder Internet strukturiert und mit eigenen Worten wiedergeben • die Besonderheiten historischer Reden als historische Quelle in ihrer Intentionalität und sprachlichen Gestaltung von anderen Quellen unterscheiden 	<p>Krisenfaktoren des Ancien Régime und der Forderungen der Opposition Menschenrechte und die Verfassung von 1791 hinsichtlich der Frage, welche Lösung der Krise die beiden Dokumente anbieten</p> <p>Legitimation von Herrschaft im absolutistischen Staat und Legitimation in den Staatstheorien der Aufklärer und in der Verfassung von 1791</p> <p>Verlauf der Revolution Ansatz der Jakobiner im Wohlfahrtsausschuss zur Lösung der Krise Frage der Legitimität von Gewalt in revolutionären Prozessen Bedeutung der Menschenrechte und der liberalen Verfassung von 1791 für die Gegenwart</p> <p>Napoleon Vollender oder Vollstrecker der Französischen Revolution?</p>	<p>Umgang mit Bildquellen (Karikatur Stände) Perspektivisches Schreiben Analyse von Verfassungsschemata und pol. Reden</p> <p>Präsentation von Arbeitsergebnissen Erstellen einer Zeitleiste</p> <p>Reflexion des eigenen Lernprozesses anhand eines Kompetenzrasters</p> <p>Beispiel Reihe (Studienseminar Wiesbaden)</p> <p>(Text Martin)</p>

<p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären, indem sie Forderungen aus deren Perspektive aufstellen• An Beispiele kriteriengeleitet• Unter den Kategorien Ursachen, Träger, Ziele, Verlauf und Folgen Freiheitsbewegungen deuten und mit der Franz. Revolution vergleichen• Erklären, inwieweit die in der Franz. Revolution erkämpften Rechte und die avisierten Ziele heute realisiert sind.• Die Tragweite der Konsequenzen hinsichtlich ihrer Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung reflektieren <p>Orientierungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Problem der Legitimität von Gewalt in Revolutionen anhand von Robespierres Theorie über Tugend und Terror kritisch und differenziert erörtern• Begründet darlegen, dass für selbstverständlich gehaltene Freiheitsrechte mühsam gekämpft werden musste• Zusammenhänge zwischen aktuellen politischen und wirtschaftlichen Konflikten und den Kämpfen während der Revolution herstellen und die Bedeutung der in der Revolution entwickelten Ideen für ihre Gegenwart bewerten.		
---	--	--

<p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz • Lernkompetenz • Sprachkompetenz 		
---	--	--

<p>Basisnarrativ</p>	<p>Kolonialismus, Imperialismus, Nationalstaaten</p>
-----------------------------	---

<u>Inhaltsbezogene Kompetenzen</u>	<u>Inhaltliche Konkretisierung</u>	<u>Lernwege/ Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</u>
<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Wahrnehmungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine sachgerechte Vermutung zur Reaktion der Menschen auf die Restaurationspolitik des Deutschen Bundes formulieren <p>Analysekompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Erschließung von Textquellen (Sozialistengesetz, Kulturkampf), Audioquellen (Lieder) und bildlichen Quellen (Gemälde, Karikatur) anwenden • Den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert und mit eigenen Worten wiedergeben 	<p>Nach Napoleon: Neue Staatenordnung auf dem Wiener Kongress und Restaurationsgedanke der Staatsoberhäupter</p> <p>Beispiele für Restauration und Revolution (der Wunsch nach einem liberalen Nationalstaat) im Deutschen Bund (Wartburgfest, Karlsbader Beschlüsse, Hambacher Fest)</p> <p>Die Revolution 1848 (Ursache, Verlauf, Ausgang) - Gescheiterte Revolution?</p> <p>Der Weg zur Reichsgründung: Einigungskriege</p>	<p>Analyse von Karten, z.B. Deutscher Bund</p> <p>Analyse von Karikaturen, z.B. Karlsbader Beschlüsse</p> <p>Analyse von Gemälden, z.B. Hambacher Fest</p> <p>Stationenlernen</p> <p>Analyse von historischen Liedern, z.B. Parla-Parla-Parlament, Badisches Wiegenlied...(Dropbox)</p> <p>Analyse Gemälde (Anton von Werner- Reichsgründung)</p> <p>Exkursion zum Niederwalddenkmal</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Anhand formaler Merkmale verschiedene Gattungen im Hinblick auf ihren Erkenntniswert unterscheiden • Historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absichten ihre Autoren ermitteln <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen am Bsp. der Revolution von 1848 darstellen • Beurteilen das Deutsche Reich von 1871 als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ dar • Beurteilen die Lebensverhältnisse unter den Bedingungen des Obrigkeitsstaates zwischen Rückständigkeit und Modernität • Motive und Begründungen der Handlungen Bismarcks im Hinblick auf sein Vorgehen gegen Katholiken und Sozialdemokraten als Ziel der inneren Reichsgründung erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen <p>Orientierungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihre eigenen Einstellungen, Vorurteile, Deutungsmuster, Haltungen und Wertmaßstäbe zu dem Leben der Ureinwohner in den Kolonien in den Geschichtsunterricht einbringen und kritisch hinterfragen und bewerten 	<p>Die Reichsgründung 1871- Erfüllung der Wünsche von 1848?</p> <p>Innere (Einigung durch Feste, Feiertage, Denkmäler und Ausgrenzen von Reichsfeinden) und äußere Reichsgründung (Gründung und Verfassung)</p> <p>Gesellschaft des Kaiserreichs: (Ein Schwerpunkt: Militarismus, Nationalismus, Emanzipation der Frauen, jüdisches Leben)</p> <p>Außenpolitik Bismarck vgl. Wilhelm II.</p> <p>Wirtschaftliche und Ideologische Gründe des Imperialismus im 19. Jh.</p> <p>Deutscher Imperialismus im europäischen Vergleich</p>	<p>Schaubild erstellen</p> <p>Analyse von Fotos zur Kolonialherrschaft</p>
---	---	--

<p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz • Sprachkompetenz 		
--	--	--

Basisnarrativ	Industrielle Revolution und Soziale Frage
----------------------	--

<p><u>Inhaltsbezogene Kompetenzen</u></p> <p>Fachliche Kompetenzen Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielgerichtet und problemerschließend die Fragen nach den Auswirkungen der Industriellen Revolution auf die Menschen und ihre Arbeitsbedingungen stellen und sachgerechte Vermutungen auf der Grundlage ihres Wissens über die Schlüsselerfindungen und Arbeitsbedingungen formulieren (arbeiten die Entstehung der Sozialen heraus) <p>Analysekompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen in der Produktionsweise anhand von Schlüsselerfindungen (Dampfmaschine, Eisenbahn) beschreiben • In historischen Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen bzgl. der Wahrnehmung und Bewertung des Entwicklungsschrittes unterscheiden 	<p><u>Inhaltliche Konkretisierung</u></p> <p>Ursachen für die Entstehung der Industriellen Revolution in England</p> <p>Das Ausgreifen der Industrialisierung auf Deutschland (Dt. Zollverein)</p> <p>Die Entstehung der Sozialen Frage (Bevölkerungswachstum, Arbeitsbedingungen u.a. Frauen-Kinderarbeit, Proletariat)</p> <p>Erklärung der Sozialen Frage durch Marx/Engels und Die verschiedenen Lösungsansätze</p>	<p><u>Lernwege/ Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</u></p> <p>Kartenarbeit zur Industriellen Revolution Analyse von Statistiken, Diagrammen</p> <p>Quellenanalyse multiperspektivisch zur Arbeits- und Lebenssituation der Menschen Bildanalyse (Der Streik) Analyse eines Fotos (Wohnverhältnisse) „Sorgen der Arbeiterfrauen“ Käthe Kollwitz</p> <p>Textquellenvergleich (Auszüge aus dem kommunistischen Manifest, Forderungen Bebels und Lassalles)</p> <p>Referate zu den Schlüsselerfindungen (Dampfmaschine, Spinning Jenny, Eisenbahn) oder Unternehmerbiographien (Krupp)</p>
--	--	--

<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• bewerten die Industrialisierung als einen zentralen menscheitsgeschichtlichen Prozess globalen Ausmaßes (=Historische Sachverhalte mit Hilfe von Zeitverlaufsvorstellungen beurteilen (Fortschritt, Rückschritt)• Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Gruppen bzgl. der Lösungsversuche der Sozialen Frage erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen <p>Orientierungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• An der Bedeutung einzelner Schlüsselerfindungen die historische Bedingtheit ihrer Lebenswirklichkeit erläutern <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">• Sozialkompetenz/Lernkompetenz/Sprachkompetenz		
--	--	--

Basisnarrativ	Erster Weltkrieg – eine europäische „Urkatastrophe“?
----------------------	---

<u>Inhaltsbezogene Kompetenzen</u>	<u>Inhaltliche Konkretisierung</u>	<u>Lernwege/ Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</u>
<p>Fachliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Analysekompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - historische und gegenwärtige Ursachen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs nennen; <p><u>Wahrnehmungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges auf die Soldaten und den Alltag der Zivilbevölkerung nennen und diese auf die Technisierung des Krieges zurückführen. 	<p>Der Erste Weltkrieg – Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts</p> <ul style="list-style-type: none"> - Historische und zeitgenössische Ursachen und Verlauf des Ersten Weltkriegs (Multikausalität der Ursachen) - Mythos und Wirklichkeit – unterschiedliche Darstellung des Kriegs 	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitungsseite zum 28. Juni 1914 oder zur Julikrise gestalten - Hörbuch von Maja Nielson „Feldpost für Pauline“ - Feldpostbriefe als historische Quelle - Auswertung von Sachliteratur (Historikermeinung zum Epochenjahr)

Jahrgangsstufe:10	<p>Lernzeitbezogene Kompetenzerwartung</p> <p><u>Wahrnehmungskompetenz/Analysekompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - den Inhalt von Schrift-, Bildquellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen und Leitfragen formulieren) → Analyse <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Hilfe von Sachaussagen über historische Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart selbstständig begründete Sachurteile fällen <p><u>Orientierungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - politisch Systeme anhand von Kriterien vergleichen - auf Basis eigener und gesellschaftlicher Wertmaßstäbe und Normen historisch-politische Problemstellungen bewerten <p><u>Überfachliche Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozial- und Sprachkompetenz
--------------------------	---

Basissnarrativ	<ul style="list-style-type: none"> - Versuche der Friedenssicherung und Neuordnung nach 1918
-----------------------	--

<u>Inhaltsbezogene Kompetenzen</u>	<u>Inhaltliche Konkretisierung</u>	<u>Lernwege/ Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</u>
<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p><u>Analysekompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - wichtige Belastungsfaktoren der ersten Demokratie in Deutschland sowie Ursachen ihres Scheiterns erläutern; - anhand eines Schemas die Verfassung der Weimarer Republik erläutern - anhand bestimmter Kriterien Wahlplakate auf die Zielsetzungen und Programme der Parteien hin untersuchen <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Folgen der Bestimmungen des Versailler Vertrages beurteilen - faktenbasiert Ursachen für das Scheitern der 	<p>Die Weimarer Republik</p> <ul style="list-style-type: none"> - 09. November 1918 – eine unvollendete Revolution? - Die doppelte Ausrufung der Republik - Der Versailler Vertrag – Grundlage für eine stabile Friedensordnung? - Die Verfassung - Krisenjahren; innen- und außenpolitischen Stabilisierung - Von der Wirtschaftskrise zum Staatschaos - Präsidialkabinette 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Novemberrevolution im Jugendbuch Klaus Kordon „Die roten Matrosen“ - Vom Text zum Schema und umgekehrt Verfassungen analysieren - Wahlplakate analysieren - Gruppenarbeit - Sachtexte zum Scheitern der Republik analysieren

Weimarer Republik beurteilen <u>Orientierungskompetenz</u> - die Verfassung der Weimarer Republik mit dem Grundgesetz vergleichen		
Basisnarrativ	Totalitäre Systeme/ Nationalsozialismus Shoa	

<p><u>Inhaltsbezogene Kompetenzen</u> Fachliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Wahrnehmungskompetenz/Analysekompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen der „Gleichschaltung“ sowie Kennzeichen der totalitären Herrschaft – vorzugsweise im lokalen und regionalen Bereich – recherchieren und deren Einfluss auf den Alltag der Menschen erkennen, diese in einen übergeordneten Zusammenhang stellen und ihre Ergebnisse präsentieren; - wesentliche Elemente der nationalsozialistischen Ideologie erläutern; - persönliche Schicksale der weltanschaulichen und rassistischen Verfolgung vor und im Zweiten Weltkrieg beschreiben und diese auf die nationalsozialistische Ideologie und Herrschaftspolitik zurückführen; - historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absichten ihrer Autoren ermitteln, indem sie ein Zeitzeugengespräch vorbereiten, durchführen und auswerten <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen der Akzeptanz und des Widerstands in der Bevölkerung beschreiben und beurteilen 	<p><u>Inhaltliche Konkretisierung</u></p> <p>Die Nationalsozialistische Herrschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - NS-Herrschaftssystem Was will die NSDAP? nationalsozialistische Weltanschauung; zentrale Ereignisse aus der Zeit der NS-Diktatur; Stationen der Machtergreifung, Aufbau des NS-Staates, Propaganda - Leben in der NS-Diktatur; Ausgrenzung und Volksgemeinschaft; Erziehungsziele– Warum und wie ist die Massenmanipulation gelungen; Ideologie Eugenik/Euthanasie (Legitimation) - Weltkrieg und Völkermord; Außenpolitik: Friedenspolitik und Wirklichkeit (Ziele vor dem Hintergrund der Ideologie); Vernichtungskrieg; Holocaust; Widerstand, Totaler Krieg und Kapitulation 	<p><u>Lernwege/ Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Fotografien KZ - Osthofen, Ausstellung Topografie des Terrors - Filmanalyse „Spielzeugland“ (Materialien Stark Verlag) - Besuch der Gedenkstätte Osthofen <p>Übung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachurteil → Denken und Handeln der Menschen aus der Zeit/ auf der Grundlage der Möglichkeiten und Maßstäbe der Menschen heraus beurteilen - Werturteil → Bewertung auf Basis des Sachurteils; Denken und Handeln der Menschen in der Vergangenheit aufgrund eigener Wertmaßstäbe bewerten - Gespräch mit Zeitzeugen – Oral History
---	---	--

len; <u>Orientierungskompetenz</u> - die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung erkennen und bewerten		
---	--	--

Basisnarrativ	Neuordnung der Welt nach 1945 und 1989 (National und International)
----------------------	--

<p>Inhaltsbezogene Kompetenzen Fachliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p><u>Analysekompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Ereignisse und Kennzeichen des Kalten Krieges beschreiben und in diesem Rahmen die Bedeutung der Weltmächte USA und Sowjetunion erklären. - wesentliche Stationen der Entwicklung der Besatzungszonen bis zur doppelten Staatsgründung beschreiben und den prägenden Einfluss des wachsenden Ost-West-Gegensatzes erläutern; - Auswirkungen der unterschiedlichen wirtschaftlichen und politischen Systeme auf die innere Entwicklung und den Alltag der Menschen in den beiden deutschen Staaten unter den Bedingungen von Demokratie und Diktatur erläutern; 	<p>Inhaltliche Konkretisierung Deutschland nach 1945 im internationalen und europäischen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von der Koalition zur Konfrontation – Die Potsdamer Konferenz; Aufteilung Deutschland ins Besatzungszonen; Beziehung der USA und der UdSSR - Die Besatzungsmächte und der Kalte Krieg; Beziehung der USA und der UdSSR; Westliche und östliche Sicherheitspolitik; Was ist der Kalte Krieg? <p>Internationale Entwicklungen und Beziehungen im Spannungsfeld zwischen Konfrontation und Kooperation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Containment-Politik/ roll back und Krisen in der Welt (z.B. Korea, Kuba, Vietnam) - Feindbilder in Ost und West (Fieberkurve) - Entspannung und Abrüstung 	<p>Lernwege/ Vorschläge zur methodischen Konkretisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiel zur Potsdamer Konferenz - Interpretation von politischen Liedern (Die Partei; Jung sind die Linden; Wirtschaftswunder) <p>Arbeitsteilige Gruppenarbeit in Vierergruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Gruppe 1:</u> Soziale Marktwirtschaft/ Wirtschaftswunder (ZfG4, S. 191 f.; Lied vom Wirtschaftswunder) • <u>Gruppe 2:</u> Planwirtschaft – das Wirt-
---	--	---

<ul style="list-style-type: none"> - die entscheidenden Schritte der Entspannung erklären; - Ursachen und Besonderheiten der friedlichen Revolution in der DDR erklären, den Prozess der deutschen Einigung beschreiben und die mit der Entwicklung im vereinigten Deutschland verbundenen Schwierigkeiten und Chancen erörtern. 	<p>Die Entwicklung im geteilten und vereinten Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Doppelte Staatsgründung; auf dem Weg zur Teilung; Deutschlandpolitik der Westalliierten; der alliierte Auftrag zur Gründung des Weststaates (Frankfurter Dokumente) - Die Entstehung der beiden deutschen Teilstaaten; Der Charakter der beiden deutschen Teilstaaten - Der Bau der Mauer - Deutschland im Kalten Krieg; Einbindung in die beiden Blöcke bis 1955; Erarbeitung: Adenauers Konzept der Wiederbewaffnung und Westintegration und die Position der Gegner - Neue Ostpolitik - Leben in beiden deutschen Teilstaaten; soziale Marktwirtschaft im Westen; Konsumgesellschaft; Leben im Kollektiv im Osten; Konsumwelt in der DDR; Ministerium für Staatssicherheit - Ursachen der Wende (Glasnost, Wirtschaftskrise der DDR, Ausreisewelle, Wahlfälschung, Politik der SED) - Vereinigung oder Anschluss? 	<p>schaftssystem der DDR (ZfG. S. 217 ff, FG, S. 217 u. 220)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Gruppe 3:</u> Leben im Sozialismus – Das sozialistische Kollektiv (ZfG. S.221) <p><u>Gruppe 4:</u> Leben im Sozialismus – Kritiker und Opposition (ZfG. S. 223, FG. S. 235 M11, M12)</p> <p><u>Gruppe 5:</u> Ministerium für Staatssicherheit (FG4, S. 206 f.)</p> <p>Gruppenpuzzle: Gruppe 1: Inflexibilität der DDR-Regierung Gruppe 2: Wandel in der Sowjetunion Gruppe 3: Unzufriedenheit i. d. Bevölkerung I Gruppe 4: Unzufriedenheit i. d. Bevölkerung II Gruppe 5: Wirtschaftliche Entwicklung in der DDR in den 80er Jahren</p>
--	--	---

Basisnarrativ **Das Ende der Geschichte? – Neue Strukturen in der globalisierten Welt**

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Inhaltliche Konkretisierung	Lernwege/ Vorschläge zur methodischen Konkretisierung
<p>Fachliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Ursachen gegenwärtiger Phänomene erkennen und beurteilen <p>Orientierungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Handeln der jeweiligen Akteure multiperspektivisch und vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung verstehen und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenbruch der Sowjetunion und die territoriale Neuordnung - Russlands neue Rolle in der Welt - Osterweiterung der EU und der NATO - China als neue Weltmacht? - Internationaler Terror und Reaktionen darauf 	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation mit dem Fach Powi